

Rosenberger Rundbrief



mit den Pfarrdörfern:

Ruckendorf - Wachtern - Sonnberg - Linden - Hurschuppen - Einsiedel - Irsiglern - Böhm. Gillowitz - Priesern - Sabratne - Wilentschen - Nischlern - Puritschen - Bamberg - Unter Gallitsch - Ober Gallitsch - Zwittern - Stübling - Hochberg - Kodetschlag - Ossnitz - .

Rundbrief Nr. 49

März 2023

DU HEIMAT

Du Heimat, bist nicht Hab und Gut –
nein, ein zärtliches Bild in der Erinnerung.
Und es erwacht meiner Jugend Blut –
wenn ich Dich wiederseh',
an der vertrauten Moldau geh';
durch die Wälder und Wiesen,
wo wie einst die Blumen sprießen,
wo die Vögel singen wie vor vielen Jahren –
Du Heimat, Gott konnte Dich in mir bewahren.

Christa Fuchs

Du Heimat, ich hab Dich nie verloren –
und ich fühle mich wie neu geboren,
wenn ich entlang der alten Häuser in Erinnerungen
wo ich einst unendlich glücklich war. [träume,]
Denn, wie so wunderbar –
Dieses Glück, es ist mir nie versiegt,
Du Heimat, weil es tief in meinem Herzen liegt.

Rosenberg, Juni 1992





Grußwort des 1. Vorsitzenden des Ortsausschuss Stadt und Pfarre Rosenberg

Gottfried Lackinger

Liebe Landsleute,

letztes Jahr feierten wir in Freistadt 40-jähriges Jubiläum der Patenschaft Freistadts über die Heimatvertriebenen der Stadt und Pfarre Rosenberg. Es fand eine würdige Feier im Salzhof von Freistadt, auch in Anwesenheit des Bürgermeisters von Rosenberg, statt. In der Kirche von Rosenberg waren ca. 60 Landsleute anwesend, etwas weniger als vor Corona, aber von solchen Zahlen können viele andere Böhmerwald-Pfarrten nur noch träumen. Das beweist, dass unsere Gemeinschaft noch lebt und auch von vielen jüngeren Landsleuten getragen wird.

Damit unsere Gemeinschaft auch in der Zukunft weiter bestehen kann, braucht unser Ortsausschuss dringend eine Verjüngungskur. Nachdem der Wachwechsel letztes Jahr nicht gelang, muss dieses Jahr eine Lösung her. Ansonsten steht unsere Organisation auf der Kippe. Dies wäre unverantwortlich, da zu unserem Treffen relativ viele Landsleute kommen und darunter auch viele Jüngere. Ich bitte daher, dass sich einige davon bei der Versammlung des „Vereins Stadt und Pfarre Rosenberg“ zur Mitarbeit verpflichten und sich zur Wahl stellen.

Unabhängig von der ungelösten Vorstandsfrage haben wir auch dieses Jahr wieder ein schönes Programm fürs Treffen zusammen mit unserer Patenstadt Freistadt organisiert.

In diesem Sinne lade ich euch, liebe Landsleute, ganz herzlich ein, zu unserem Treffen nach Freistadt und Rosenberg zu kommen. Es lohnt sich!

Mit heimatlichen, herzlichen Grüßen

Euer

Gottfried Lackinger



40 Jahre Patenschaft Stadt Freistadt mit der Stadt und Pfarre Rosenberg 2022



Artikel aus der Budweiser Zeitung zum 20jährigen Gründungsjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Rosenberg im Jahre 1882

Im Jahr 2022 hätten wir das 150jährige Gründungsfest feiern können-

* Rosenberg, 17. August. Am 14. d. feierte die freiw. Feuerwehr zu Rosenberg ihr 20jähriges Gründungsjubiläum und wurden zu dieser Feier sämtliche Vereine des Südböhmischen Feuerwehrgauverbandes eingeladen. Um 4 Uhr Früh war Tageweile, um 9 Uhr Vormittags erschien der erste fremde Feuerwehrverein u. zw. aus Kaplitz vollzählig mit seiner gut geschulten Musik. Es rückten nach einander die freiwilligen Feuerwehren von Unterhaid, Hohensurt, Oberhaid, Hörschlag und endlich Krummäu, welche durch Gesang und guten Humor glänzten, in die festlich geschmückte Stadt ein. Bei dem Empfange der Gäste wurden dieselben von dem Obmann Herrn Paul Postl aufs Freundschaftlichste begrüßt. Auf der Buquoy'schen Bräuhausinsel, wo bereits nebst den freiwilligen Feuerwehren, sämtliche Vereine und Corporationen von hier und auswärts, ebenso auch die Ehrenmitglieder und ein großer Theil der Bürgerschaft anwesend waren, begrüßte der Obmannstellvertreter, Herr Carl Waltenberger, abermals die Gäste, betonte das 20 jährige segensreiche Wirken der Feuerwehr und hob deren Leiden und Freuden hervor. Der Adjutant, Herr Bernhard Böschko, verlas die von Grazen, Freistadt und Kalsching eingelangten Telegramme, ebenso auch die Begrüßungsschreiben des Ehrenmitgliedes Herrn Carl Lassaak, pens. Waldbereiters d. z. in Kaplitz. Dann sprach als Delegirter des Südböhmischen Gauverbandes Herr Dr. Nitsche jun. wahre und aufrichtige Worte. Als Vertreter der Krummäu freiwilligen Feuerwehr hielt Herr Peroutka eine gediegene Ansprache, welche zündend auf die Anwesenden wirkte. Der Obmann der freiw. Feuerwehr in Kaplitz, Herr Carl Oberparleiter, sprach vortrefflich, versicherte so wie Krummäu den Rosenbergnern stete Freundschaft, drückte seinen Dank für Hilfeleistung, bei Bränden aus, und überreichte von seiner Steigerabtheilung einen prachtvollen Pokal mit Inschriften. Derselbe zeigt an der Vorderansicht das Steigeremblem und 16 Unterschriften der Spender. Den Pokal nahm der Rosenberger Obersteiger, Herr Wenzl Zarda, als Löschmeister der Steigerabtheilung in Empfang und drückte

tief ergriffen mit kurzen Worten den Dank der Abtheilung aus. Die Festlichkeit dauerte bis lange nach Mitternacht. Von Ihrer Durchlaucht der Frau Fürstin Dettlingen, verehelichten Gräfin Buquoy, den Ehrenmitgliedern Herren Robert Schütz und Carl Lassaak der Orts- und Gemeindevertretung, ebenso von der Bräuhausverwaltung des bürgerl. Bräuhauses Budweis, waren namhafte Beiträge für das Fest eingegangen, selbst die zur Ausschmückung der Stadt und Insel benötigte Besspannung wurde von dem Herren Bräumeister Robert Lill unentgeltlich beigelegt. Bei der Gründung des Vereines im Jahre 1872 bestand die freiw. Feuerwehr aus 126 Mann, wovon noch heute circa 30 dem Vereine, welcher heute aus 95 activen Mitgliedern besteht, angehören und mit Stolz können selbe auf ihr Wirken zurückblicken. Sämtliche Requisiten waren zur Inspicirung am festlich geschmückten Ring ausgestellt. Allen

denen, welche dieses Fest mit Ihrem Besuche mit Wort und That beehrten, gebührt ein 100faches Gut Heil!

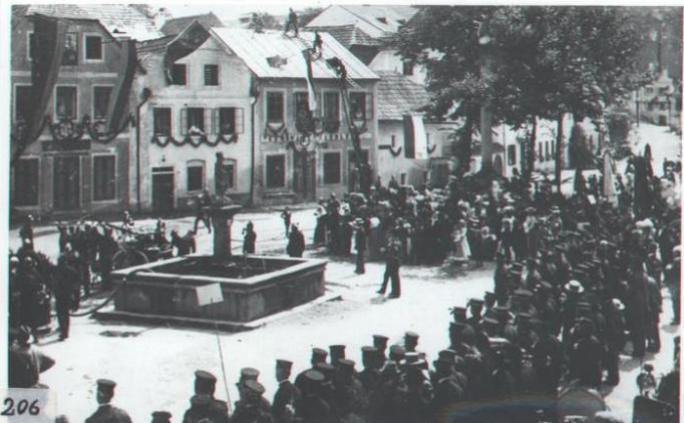


Bild: Löschvorführung auf dem Hauptplatz

Die Musikantenwette

In Rosenberg gab es ein reges Musikantentum. Allem voran rangierte die „blasende“ Stadtkapelle unter Lorenz Kern und später Franz Wolf. Sie hatte Ableger für die Jüngerer.

Ganz auf Tanzmusik ausgerichtet war die Brunner Blas- und Streichkapelle. Das Deutschen Trio spielte meist nachmittags bei geselligen Zusammensein. Dann gab es noch kleine Gruppen aus der Stadtkapelle und die privaten Hausmusikern für die gehobeneren Musik, Ohne diese Musikgruppen wären die Stadt- und Kirchenfeste, die Tanzveranstaltungen, die Hochzeiten, die Faschingsmusiken, das Turmblasen und auch die feierlichen Beerdigungen nicht möglich oder rahmenlos gewesen. Und nicht vergessen darf man die Orchestermessen an den großen Feiertagen.

In der Tanzmusik dominierte die „Brunner Musi“. Der Uhrmacher Anton und der Pfeifenmacher Pepsch waren Brüder. Mit ihren Söhnen Toni und Pepi – Gustl war unmusikalisch – sowie Ignaz, Sepp und Fritz waren sie sowohl in der Blas- wie in der Streichmusik daheim. Eine schwache Konkurrenz waren die Gruppierungen aus der Stadtkapelle. Diese finden sich dem Anlass entsprechend zusammen.

Besondere Begabungen waren in Rosenberg damals die Brunnerbuben Toni und Fritz und der Schlapschi Rupert, der u. a. mit seiner Ziehharmonika zu jedem passenden Anlass spielte, Erstaunlich ist, dass viele Rosenberger „Nebenberufs-Musikanten“ mehrere Instrumente spielten.

Doch nun zur Musikantenwette! Es gab natürlich auch Rosenberger, denen die Musik nicht viel oder gar nichts bedeutete. Von so einem – dem Franzl P., er war auch ein Spaßvogel der derberen Art – ging folgende Wette aus:

Besagter Franzl wettete, dass er vor der Stadtkapelle stehend diese in Sekundenschnelle zum Schweigen brächte. Lorenz Kern als damaliger Dirigent nahm die Wette an.

Ausgetragen wurde sie anlässlich eines Stadtfestes. Bei den vollen Klängen des Parademarsches stellte sich der Wettverursacher neben den Dirigenten, nahm eine Zitrone aus der Tasche und biss in die Frucht. Der Saft spritzte und der Franzl verzog sein Gesicht zu einer zitronensauren Grimasse. Die Musikanten bekamen bei diesem Anblick einen so starken Speichelfluss, dass ihr Spiel unter dem Gelächter der Zuhörer „abgurgelte“. Wütend hätten sie dem Wetter beinahe „sein Fell geputzt“. Voller Grimm musste Lorenz Kern die Wette verloren geben.

Einige Zeit später, als es zu einer Tanzveranstaltung der „Brunner-Musi“ beim Kohlerwirt ging, hatte besagter Franzl den gleichen Streich vor. Doch einer von den Brunnerbuben bekam davon Wind. Deswegen ließen die Musikanten die vorgesehenen Blasinstrumente daheim und rückten mit ihren Streichinstrumenten an. Natürlich behinderte der erhöhte Speichelfluss der Musikanten das Fiedeln nach dem Biss des „Bosnickels“ in die Zitrone nicht im mindesten. Unter dem Gelächter der vielen Gäste zog der gescheiterte Franzl Leine.

Auszug aus ROSENBERGER ERGÄNZUNGS GESCHICHTEN von Josef Duscher



Alte Stadtkapelle im Jahre 1911

Hinten links: Hoysak, Watzl Josef (Fleischermeister), Müller Franz, Petermichl Josef (Latron),

Brunner (Pfeifenmacher), Pöschko Franz (Tischler), Brunner Anton (Uhrmacher),

Sitzend von links: Kern Lorenz jun., Gotzlirsch, Kern Lorenz sen., Kletzenbauer Gustl,

Vorne von links: Walter Hans, Dobusch Lorenz



Brunner-Musi um 1930:

Von links: Hoysak Josef, Windischbauer Karl, Petermichl Franz, Brunner Fritz, Wolf Franz, Haider Leopold, Petermichl Karl, Riepl Otto

Einladung zum Rosenberger-Treffen 2023

Der Ortsausschuss der Stadt und Pfarre Rosenberg lädt alle Landsleute zum Treffen in unsere Patenstadt Freistadt vom 08. Juni 2023 –10. Juni 2023 sehr herzlich ein.

Die Stadt Freistadt lädt uns dazu bereits

Mittwoch, 07. Juni .zum Freistädter Sommerempfang

um 19:00 Uhr in den Salzhof (Salzgasse 15) ein

Programm:

Donnerstag, 08. Juni - Fronleichnamsprozession

08:30 Uhr: Treffpunkt Linzer Tor

Wir reihen uns dort mit unserer Pfarrfahne in die Prozession ein.

Wir bitten alle, die gesundheitlich in der Lage sind, mitzugehen.

Mittags essen wir gemeinsam in der Brauereigaststätte, Brauhausstraße 2, 4240 Freistadt

Am Nachmittag ist die Besichtigung der Heimatstube möglich.

Freitag, 09. Juni – Fahrt nach Rosenberg

09:00 Uhr: Abfahrt in Freistadt Bushaltestelle Hauptplatz

10:00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche St. Nikolaus mit unserem Heimatpfarrer

Hans Martetschläger

Anschließend Totengedenken am Kriegerdenkmal und auf dem Friedhof

ca. 12:00 Uhr Mittagessen im Gasthaus Ruze ehem. Goldenes Kreuz

Anschließend gemütliches Beisammensein mit Musik

ca. 17:00 Uhr: Rückfahrt nach Freistadt.

Der Fahrpreis mit dem Bus beträgt 10,00 €, eine Anmeldung zur Fahrt ist nicht notwendig.

Samstag, 10. Juni – Jahreshauptversammlung – Einladung der Stadt Freistadt

09:00 Uhr: Jahreshauptversammlung des Vereins Ortsausschuss der Stadt und Pfarre Rosenberg im 2. Stock des Salzhofes, Vergeinersaal

14:30 Uhr Besichtigung mit Führung (ca. 1 Std.) der Lebzelterei Kastner in Bad Leonfelden

Inkl. Lebkuchenherz und anschließendem Cafebesuch. Rückfahrt gegen 16:30 Uhr

Abfahrt mit Bus um 14:00 Uhr an der Promenade gegenüber Bezirkshauptmannschaft

Anfrage zu Übernachtungsmöglichkeiten: Fremdenverkehrsamt A-4240 Freistadt, Hauptplatz,

Telefon von Deutschland: 0043 7942 75700 Mail: kernland@oberoesterreich.at oder z. B. direkt bei:

Goldener Adler	Salzgasse 1	4240 Freistadt	+43 7947/72112	goldener.adler@hotels-freistadt.at
Goldener Hirsch	Böhmer Gasse 8-10	4240 Freistadt	+43 7947/722580	goldener.hirsch@hotels-freistadt.at
Hubertus	Höllplatz 2	4240 Freistadt	+43 7947/72354	office@hotelhubertus-freistadt.at
Leitner	Missionstraße 21	4240 Freistadt	+43 7947/72667	mh.leitner@aon.at
Pirklbauer	Höllgasse 2	4240 Freistadt	+43 7942/72440	pension.pirklbauer@aon.at
Rechberger	Kubinstr. 4	4240 Freistadt	+43 7942/74463	office@zimmer-rechberger.at
Rudlstorfer	An der Feldaist 18	4240 Freistadt	+43 7947/74646	karl.rudlstorfer@tele2.at
Katzmaier	Oberhirschgraben2	4242 Hirschbach	+43 7948/281	ziegler.monika@gmx.at

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Verein Ortsausschuss Stadt u. Pfarre Rosenberg

Samstag 10. Juni 2023 um 09:00 Uhr in Freistadt, Salzhof, Salzgasse 15, 2. Stock, Vergeinersaal

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Totengedenken
3. Grußworte eines/r Vertreter/in der Stadt Freistadt
4. Genehmigung des Protokolls von 2022
5. Tätigkeitsberichte
 - 1. Vorsitzender
 - Kassier
 - Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Bericht des Betreuers der Heimatstube
8. Neuwahlen
9. Anträge und Wünsche
10. sonstiges

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

In Hinsicht auf den Fortbestand unserer Gemeinschaft sind wir äußerst dringend auf neue Mitwirkende im Vorstand (insbesondere eines neuen Vorsitzenden) angewiesen, da die Auflösung des Ortsausschusses der Stadt und Pfarre Rosenberg sonst unumgänglich ist!



Wenn ich die Heimat wiedersehe,
dann geht mein Weg zum Friedhof hin.
Wenn ich an alten Gräbern stehe,
dann spüre ich, woher ich bin.
Ganz sachte die Hände still sich falten
Gott möge sie noch lang erhalten,
weil sie ein Stückchen Heimat sind.
Josef Jungwirth



	geborene - verwand. Bezug	Hausname	Ort	Sterbetag	Wohnort	Alter
Sturany Maria	Lepschy		Ruckendorf Nr. 6	13.01.2023	Eglosheim	90
Lackinger Erwin		Weber Nr. 10	Bamberg	05.09.2022	Bad Bergzabern	76
Fuchs Christa			Rosenberg	25.09.2022	Dresden	97
Nachtrag:						
Kraus Margareta	Köstenberger		Rosenberg	05.11.2021	Kronstorf	86
Preinfalk Fritz			Rosenberg	15.07.2020	Wels	71
Ottenbacher Anni	Veit		Rosenberg	17.08.2018	Heilbronn	85
Guthardt Christel	Hengster verw. Thun		Rosenberg	09.10.2000	Ellwangen	71
Wiltshko Maria				18.01.2020	Linz	91

Den Hinterbliebenen gilt unser aufrichtiges Mitgefühl



Liebe Rundbriefempfänger,

Da wir seit letztem Jahr nun keinen Verleger für den jährlichen Rundbrief in unseren Reihen mehr haben, ist es uns deshalb heuer leider nicht möglich einen Rundbrief auf postalischem Weg zu versenden.

Der Rundbrief 2023 wird deshalb an die uns bekannten E-Mail-Adressen der Mitglieder versandt und darüber hinaus in unsere Homepage www.rosenberg-ortsausschuss.de gestellt.

Wer selbst keinen Zugang zum Internet besitzt, möge bitte Verwandte oder Bekannte bitten, den Rundbrief aus unserer Homepage herunterladen und ausdrucken.

Danke für Euer Verständnis!

Liebe „Rosenberger“,

Um die Unkosten für die Vereinsaktivitäten (Organisation des Treffens, Heimatstube, Homepage mit Mediathek) aufzubringen, ist der Verein aber auch weiterhin auf Eure Spenden angewiesen.

Allen Spendern ein herzliches Vergelt`s Gott!



..... hier abtrennen, ausfüllen und zur Bank bringen



AT		RB REGION FREISTADT EGEN BST FREISTADT	ZAHLUNGSANWEISUNG	
EmpfängerIn Name/Firma		Ortsausschuss der Stadt und Pfarre Rosenberg		
IBAN EmpfängerIn		AT28 3411 0000 0220 8874		
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank		Ein BIC ist verpflichtend anzugeben, wenn die IBAN EmpfängerIn ungleich AT beginnt	EUR	Betrag
RZ00AT2L110				Cent
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz		Prüfziffer		
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet				
Spende/Mitgliedsbeitrag				
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn				
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma				
		006		
		30+		
		Betrag < Beleg +		
		Unterschrift ZeichnungsberechtigteR		

Zusammenstellung des Rundbriefes:
Barbara, Karl und Philipp Oberparleiter
Ausschließlich Online verfügbar

2023 - Copyright©OA Stadt und Pfarre Rosenberg
Homepage: www.rosenberg-ortsausschuss.de
E-Mail: Rosenberger-Rundbrief@gmx.de

